

Handball-Programm

Verbandsliga Männer

Sonntag, 17 Uhr:
MTV Obernkirchen – SG Zweidorf/Bortfeld

Oberliga Frauen

Sonntag, 16.30 Uhr, Halle II Edemissen:
HSG Nord Edemissen – VfL Lehre

Oberliga Männlich A

Sonabend, 17.45 Uhr:
TSV Barsinghausen – MTV VJ Peine

Oberliga Weiblich A

Sonabend, 17.30 Uhr:
HSG F.-H. Oldendorf – HSG Nord Edemissen

Oberliga Weiblich B

Sonntag, 11 Uhr:
TSV Burgdorf – HSG Nord Edemissen

Landesliga Männer

Sonabend, 18.30 Uhr, Lahstedthalle:
MTV Groß Lafferde – HF Helmstedt-Büddenst.

Sonabend, 19.15 Uhr:
MTV Warberg – SG Adenstedt

Sonntag, 17 Uhr:
HSG Bad Harzburg – MTV VJ Peine

Landesliga Frauen

Sonntag, 17 Uhr:
HG Rosdorf-Grone – SG Zweidorf/Bortfeld

Landesliga Männlich A

Sonntag, 16 Uhr:
MTV Hondelage II – HSG Nord Edemissen

Landesliga Weiblich A

Sonabend, 17 Uhr, Halle II Edemissen:
HSG Nord Edemissen II – VfL Wolfsburg

Landesliga Weiblich B

Sonntag, 10.30 Uhr, Halle II Vechelde:
SG Zweidorf/Bortfeld – JSG Wittingen/Stöcken

Landesliga Weiblich C

Sonntag, 13.10 Uhr, Halle II Edemissen:
HSG Nord Edemissen – MTV Gifhorn

Sonntag, 13.30:
TSV Schöppenstedt – MTV VJ Peine

Regionsoberliga Hannover, Männer

Sonabend, 18 Uhr:
TB Stöcken – HSG Lehre Ost

Regionsoberliga, Männer

Sonntag, 14.45 Uhr, Halle II Edemissen:
HSG Nord Edemissen – MTV Immendorf

Sonntag, 17 Uhr, Halle II Vechelde:
SG Zweidorf/Bortfeld II – HSC Ehm

Regionsoberliga, Frauen

Sonntag, 15.15 Uhr, Halle II Vechelde:
SG Zweidorf/Bortfeld II – MTV Vorsfelde II

Sonntag, 16.30 Uhr:
HF Helmstedt-Büddenstedt – TSV Bildung

Regionsoberliga Männer

Sonabend, 16.45 Uhr, Lahstedthalle:
MTV Groß Lafferde II – HSG Nord Edemissen II

Sonabend, 18 Uhr, Halle II Vechelde:
HSV Vechelde-Wolterf – SG Adenstedt II

Sonntag, 13.30 Uhr, Halle II Vechelde:
SG Zweidorf/Bortfeld III – TSV Salzgitter II

Regionsoberliga Frauen

Sonabend, 18 Uhr, Halle am Silberkamp:
SGH Peine – HSG Nord Edemissen II

Sonabend, 18 Uhr:

MTV Vienenburg – PSG Peine

Sonabend, 18.30 Uhr, Halle II Edemissen:
HSG Nord III – HSG Langelsheim/Astfeld

Sonntag, 11.50 Uhr, Halle II Vechelde:
SG Zweidorf/Bortfeld III – SG Adenstedt

Sonntag, 15 Uhr:
MTV Seesen II – MTV Groß Lafferde

1. Regionsoberliga Männer

Sonabend, 19.30 Uhr, Halle II Vechelde:
HSV Vechelde-Wolterf II – HSV Vech.-Wolterf. III

Sonabend, 19.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:
WSV Wendesse – SG Zweidorf/Bortfeld IV

Sonabend, 20 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:
MTV Groß Lafferde IV – MTV Groß Lafferde III

Sonntag, 15 Uhr, Stadionsporthalle Ilsede:
HSG Ilsede – TVJ Abbensen

1. Regionsoberliga Frauen

Sonabend, 16.30 Uhr, Halle II Vechelde:
HSV Vechelde-Wolterf – TuS Seershausen/Ohof

Sonntag, 16.30 Uhr, Stadionsporthalle Ilsede:
TSV Hohenhameln – MTV Groß Lafferde II

ERGEBNISSE VOM
JUNIORENFUSSBALL

B-Junioren-Kreispokal, 1. Runde:	
Arminia Vöhrum II – JSG Plochhorst	1:2
Bosporus Peine – JSG Broistedt II	1:1
JSG Sierßen/Den./Bett. – JSG Gadenstedt	2:4
JSG Sonnenberg – TSV Wipshausen	2:3
JSG Soßmar – JSG Wendeburg	0:3
SG Solschen – TVJ Abbensen	3:4
TB Bortfeld – SV Herta Equord	9:2
TSV Edemissen – A. Vechelde	Gast n. angetr.
VfL Wolterf – JSG Ölsburg	1:2

In den Regionsoberligen im Handball haben bis auf die Bildung-Frauen alle Peiner Teams am Wochenende Heimrecht.

VON MALTE KRAUSE

Aufatmen bei den Zweidorfer Mannschaften in den Handball-Regionsoberligen: Die Personalsituation hat sich etwas entspannt, sodass die ersten Saisonsteige in greifbare Nähe gerückt sind.

Männer:
HSG Nord Edemissen – MTV Immendorf. Nachdem den Edemissenern am vergangenen Wochenende der Start in die Saison mit dem knappen Sieg gegen Ehm geglückt ist, heißt es nun, die Zuschauer vor heimischer Kulisse von der Stärke des jungen Teams zu überzeugen. „Wir wollen zeigen, dass wir über die ganzen 60 Minuten in der Lage sind, einen attraktiven und erfolgreichen Handball zu spielen“, sagt HSG-Keeper Jörn Ohms. Um nicht wieder bis zur letzten Minute um den Sieg zittern zu müssen, werde die HSG-Abwehr diesmal von Anfang an zupacken. Im Angriff müsse vor allen Dingen die Chancenauswertung verbessert werden. Aufgrund des personellen Umbruchs bei den Gästen fällt eine Einschätzung der Immendorfer Stärke indessen schwer. Ohms: „Das ist uns aber letztlich egal, da wir uns für den ersten Heim Sieg besonders reinhängen werden.“

SG Zweidorf/Bortfeld II – HSC Ehm. Die HSG Nord hat es am vergan-



Die Chancen von Beginn an nützen wollen die Frauen des TSV Bildung, wie hier Silke Caspari (Mitte).

Sven Diestelhorst

genen Wochenende gegen Ehm vorgemacht – nun ist es an der SG, einen Sieg gegen den HSC einzufahren. Die Chancen dafür sind im Vergleich zum letzten Spieltag gestiegen. „Einige Urlauber sind an diesem Wochenende zurück, sodass mir mehr Alternativen zur Verfügung stehen“, sagt SG-Coach Wolfgang Leschik. Auch Neuzugang Martin Ahrens ist nun spielberechtigt, wodurch die „Drachen“ auch auf der Torwartposition doppelt besetzt sind – insgesamt alles gute Vorzeichen für den ersten Heim Sieg der SG. Um das zu erreichen, müsse seine Mannschaft Ge-

duld aufbringen und den Frust über die Niederlage überwinden. Leschik: „Ich bin davon überzeugt, dass wir Sonntag den nötigen Erfolg einfahren werden.“

Frauen:
SG Zweidorf/Bortfeld II – MTV Vorsfelde II. Die kritische Personalsituation der SG hat sich im Vergleich zum letzten Wochenende leicht entspannt. Gegen den Aufsteiger aus Vorsfelde stehen nun wieder etwas mehr Spielerinnen zur Verfügung. „Und das wird auch bitter nötig sein“, zollt SG-Trainer Guido Penderock den Gästen schon im Voraus Respekt. Und das zu Recht: Der MTV

gab gleich zum Saisonstart als Aufsteiger ein beeindruckendes Debüt und siegte zu Hause deutlich. Penderock: „Meine Mannschaft muss wie schon in Bad Harzburg sechzig Minuten sehr diszipliniert und entschlossen auftreten.“ Fehler dürfe sich seine Mannschaft gegen den spielstarken MTV nicht erlauben. Dennoch sei er davon überzeugt, dass seine Mannschaft das Spiel gewinnen werde, so Penderock.

HF Helmstedt-Büddenstedt – TSV Bildung Peine. Aufgrund des Spelausfalls vom vergangenen Wochenende hat sich die erste Standortbestimmung des

TSV um eine Woche verzögert. Mit dem Spiel gegen Helmstedt leiten die Bildung-Frauen folglich ihren persönlichen Saisonstart ein. TSV-Trainerin Heidi Caspari ist vor dem Spiel allerdings etwas skeptisch. „Leider konnten wir noch keine Spielerfahrung sammeln.“ Um aus dem ersten Saisonspiel als Sieger hervorzugehen, werde ihre Mannschaft von Beginn an versuchen, die Chancen im Angriff zu nutzen. Außerdem soll dem starken Rückraum der Gäste über eine stabile Abwehr der Wind aus den Segeln genommen werden. mak

Bange machen gilt für die Peiner nicht

Handball: Je zwei weibliche und männliche Mannschaften starten in den Oberligen der A- und B-Jugend

Saisonstart in den Handball-Oberligen der Jugend: Die PAZ hat zusammengetragen, was in den Mannschaften passiert ist und wie die Situation zum Saisonbeginn aussieht.

Weibliche Jugend:
In der zurückliegenden Saison sorgte die weibliche B-Jugend der HSG Nord Edemissen für Furore. In dieser Spielzeit greift die HSG gleich mit zwei Teams in der Oberliga an. Sowohl die A wie auch die B-Jugend möchte sich im oberen Tabellendrittel behaupten.

Die A-Jugend startet mit einem Auswärtsspiel. Am Sonabend von 17.30 Uhr an tritt das Team von Timo Liepelt bei der HSG Fuhlen-Hessisch Oldendorf an. „Nach einer langen Vorbereitung freuen sich alle im Team auf das erste Spiel“, so der Übungsleiter, der auf eine lange und erfolgreiche Vorbereitungs-

zeit zurückblicken kann. Vor allem das dreitägige Trainingslager in Dessau habe das Team zusammengeschweißt und für zusätzliche Motivation gesorgt.

„Vor allem die Integration der fünf Neuzugänge hat hervorragend funktioniert“, so Liepelt. Pech hatte Tabea Rook. Sie zog sich während des Trainingslagers einen Bänderriss im Fuß zu und fällt für längere Zeit aus. Fraglich ist am Sonabend auch der Einsatz von Elisa Kelkert, Nina Kruthoff und Jennifer Fink. Das Trio befindet sich auf Klassenfahrt in Rom. Ob sie bis zur Abfahrt nach Hessisch Oldendorf wieder in Peine eingetroffen sind, muss abgewartet werden.

Auch wenn das Trio fehlen sollte, die HSG mit einem kleinen Kader anreisen muss, ist Timo Liepelt optimistisch. „Wenn meine Mannschaft die Anfangs-

nervosität schnell ablegen kann, glaube ich fest an einen Sieg.“ Voraussetzung für eine erfolgreiche Auftaktpartie und eine gut verlaufende Saison sei, dass seine Mädels 60 Minuten lang kämpfen und die Rückwärtsbewegung genauso gut funktioniert wie die Vorwärtsbewegung.

Den Platz von Timo Liepelt hat bei der weiblichen B-Jugend Kerstin Kühling auf der Trainerbank eingenommen. Sie startete bereits am vergangenen Wochenende mit einem Sieg. Auch sie muss mit ihrer Riege reisen. Gegner ist am Sonntag von 11 Uhr an die TSV Burgdorf.

„Das wird eine ganz schwere Partie“, so Kühling, die die Burgdorfer im Duell mit Hollenstedt beobachten konnte. Vor allem die sehr körperbetonte Spielweise fiel der Trainerin auf, die in Edemissen ihre erste Trainerstation angetreten hat. Bislang hat sie ihren Entschluss nicht bereut, denn die Riege zieht im Training sehr gut mit.

Während der Woche hat sie vor allem den Torabschluss mit ihren Mädels geübt. Da sah sie zum Saisonauftakt Defizite. Wenn es gelingt, diese Schwäche abzustellen, dürften die HSG-Akteurinnen auch in der neuen Saison im oberen Drittel mitmischen und vielleicht in Burgdorf eine kleine Überraschung landen können.

Männliche Jugend:
Die Namen der Gegner des MTV VJ Peine in der Oberliga der männlichen A- und B-Jugend haben es in sich: SV Alfeld, TSV Barsinghausen, TSV Burgdorf, MTV Großenheidorn oder TSV Anderten. Alles Vereine, die im Er-

wachsenbereich mindestens in der Oberliga vertreten sind.

Bange machen gilt für die Peiner aber nicht. Sowohl mit der A- als auch mit der B-Jugend strebt Trainer Michael Nechanitzky einen Platz unter den ersten vier an. Und das, obwohl die Vorbereitung etwas holprig verlief. „Wir konnten in den letzten Ferientagen nicht in der Halle trainieren“, bedauert Nechanitzky. So musste er in Trainingsspielen neue Inhalte einüben, Abläufe perfektionieren. Zusätzlich kam erschwerend hinzu, dass einige Akteure während der Vorbereitungsphase verletzungsbedingt nicht zu Verfügung standen.

Am Sonabend von 17.30 Uhr an sind alle Ungereimtheiten vergessen. Dann geht es für die A-Jugend mit einem Auswärtsspiel beim TSV Barsinghausen los. „Die Jungs freuen sich auf die Partie“, so Nechanitzky, der sich

auf einen heißen Tanz vorbereiten kann. Das Barsinghausener Publikum ist für seine Begeisterungsfähigkeit bekannt und wird ihr Team nach vorn schreien. Ruhe, Gelassenheit und Nervenstärke werden von den Peinern abverlangt. In dem 13-köpfigen Aufgebot der A-Jugend befinden sich sechs Akteure, die zusätzlich in der B-Jugend eingesetzt werden und auf die eine hohe Belastung in den kommenden Wochen zukommt.

Die B-Jugend der Jahner startet erst in einer Woche mit einem Heimspiel gegen Eintracht Hildesheim. Das Gesicht dieser Riege hat sich stark verändert. Allein fünf ehemalige C-Jugendspieler darf Nechanitzky ins Team einbauen, zudem folgten mit Torhüter Pascal Kinzel (Salzgitter) und Rückraumakteur Sebastian Knieriem zwei auswärtige Spieler dem Ruf der Peiner. bt

MTV VJ PEINE

Männliche A-Jugend Oberliga:

Zugänge: Jan-Michael Neumann, Nils Rösner, Benedikt Lammert, Lars Körner, Nils Wolle, Christian Heier (alle eigene B-Jugend, spielen doppelt). **Abgänge:** Christian Schuur (Schulische Pause).

Kader: Marius Meier, Dennis Müller, Philipp Gieger, Daniel Müller, Markus Kuchnia, Andre Reich, Niklas Voges, Rouven Bertram, Patrick Knittel, Nils Bergmann, Alexander Ahlers.

Trainer: Michael Nechanitzky. **Saisonziel:** Platzierung unter den ersten vier. **Favoriten:** JSG Wittingen, VfL Hameln.

MTV VJ PEINE

Männliche B-Jugend Oberliga:

Zugänge: Malte Pruggmayer, Felix Flachsbarth, Thang-Hoang Xuan, Duc Nguyen, Jan-Sören Henning (alle eigene C-Jugend), Sebastian Knieriem (DJK Braunschweig), Pascal Kinzel (Salzgitter). **Abgänge:** Marvin Wilke, Niklas Schmidt.

Kader: Christian Heier, Nils Rösner, Benedikt Lammert, Lars Körner, Kai Novin, Jan-Michael Neumann, Nils Wolle.

Trainer: Michael Nechanitzky. **Saisonziel:** Platzierung unter den ersten vier. **Favoriten:** TSV Anderten, TSV Burgdorf.

„Großer Talentpool“ und „vernünftiger Handball“

Handball: Sechs Mannschaften aus dem Kreis Peine treten in den Landesligen von der C- bis zur A-Jugend an

VON MALTE KRAUSE

Die Handball-Jugendarbeit im Kreis Peine ist eine Erfolgsgeschichte: Das zeigt sich nicht nur an den vier Jugend-Oberliga-Teams, sondern auch an der starken Präsenz von Peiner Mannschaften in der Landesliga. Wie bereits in den vergangenen Jahren sind es wieder die HSG Nord Edemissen, der MTV Peine und die SG Zweidorf/Bortfeld, welche mindestens im Kreis als Top-adresse des Jugend-Handballs gelten. Die HSG Nord hat dabei die stärks-

ten Fluktuationen an Spielern zu verzeichnen. Aufgrund des Umbaus der ersten Herrenmannschaft stehen viele Akteure für die männliche A-Jugend nicht mehr zur Verfügung. So fällt das Saisonziel von HSG-Trainer Vylus Duknauskas auch eher verhalten aus. Schon mit einem oberen Mittelfeldplatz wäre er zufrieden. „Unser Ziel ist es, vernünftigen Handball zu spielen und die Jungs langsam an die erste Herren heranzuführen.“ Auch bei den Mädchenmannschaften der HSG ist der kommende Saisonverlauf ungewiss.

Nahezu die komplette C-Jugend besteht aus den D-Jugendlichen des vergangenen Jahres. „Ich möchte, dass meine Mannschaft an Erfahrung gewinnt und sich in den Bereichen Technik und Abwehrarbeit verbessert“, erklärt HSG-C-Jugend-Trainer Gundolf Deterding.

Lutz Benckendorf, Trainer der weiblichen C-Jugend des MTV Peine steht vor ähnlichen Problemen. Zwar ist nicht sein gesamter Kader Veränderungen unterworfen, allerdings haben mit Leonie Rook und Melissa Yegin zwei

wichtige Spielerinnen die Mannschaft verlassen. Des Weiteren stehen sechs Spielerinnen des MTV im Talentförderkader auf Landesebene, woraus erhebliche Mehrbelastungen resultieren. Trotz der dünnen Personaldecke ist Benckendorf von der Stärke seiner Mannschaft überzeugt: „Wir verfügen über einen großen Talentpool an weiteren jungen aber sicherlich ebenfalls landesligatauglichen Spielerinnen.“

Auch auf die männliche C-Jugend des MTV Peine wartet eine schwere Saison mit einem ehrgeizigen Ziel. Mit fünf

Neuzugängen soll diesmal der vierte Platz und damit die direkte Qualifikation für die nächste Saison erreicht werden. „Unser Manko dürfte allerdings wiederum unsere körperliche Unterlegenheit sein, die wir hoffentlich spielerisch ausgleichen können“, sagt MTV-Trainer Michael Netzel. Indessen sei er vor allen Dingen an der Weiterentwicklung der jungen Spieler interessiert.

Von den Jugendlichen der SG Zweidorf/Bortfeld hat es lediglich die weibliche B-Jugend-Mannschaft auf Lan-

desliga-Ebene geschafft. Frank Pausewang, seit dieser Saison neuer Trainer der B-Jugendlichen, hofft auf ein besseres Ergebnis als in der enttäuschenden vergangenen Saison. Als problematisch könnte sich jedoch der dünne Kader herausstellen, der unter Umständen mit Spielerinnen aus der C-Jugend aufgestockt werden muss. „Trotz aller Anfangsprobleme wächst die Mannschaft immer mehr zusammen und die Vorbereitungsspiele haben gezeigt, dass die Mädels einen schönen und schnellen Handball spielen können.“

HSG NORD II

Weibliche A-Jugend Landesliga

Zugänge: Gianna Conradi (nach Pause zurück), Mandy Schröder (eigene weibliche B-Jugend). **Abgänge:** Nina Kruthoff, Elisa Kelkert (eigene Oberliga A). **Kader:** Melanie Schwarz, Sandra Hacke, Sabrina Glawion, Katharina Mucha, Josepha Streit, Selina Hofmeister, Katharina Buchholz.

Trainer: Ralph Post.

Saisonziel: Gut mitspielen. **Favorit:** HSG Isenhausen.

SG ZWEID./BORT.

Weibliche B-Jugend Landesliga

Zugänge: Keine. **Abgänge:** Keine. **Kader:** Lisa Behme, Jocy Schalon, Ann-Christin Strutz, Aileen Gersdorff, Annika Sonnenberg, Aileen Krucinsky, Marie-Christin Filipczak, Mandy Dreißigacker, Janine Gersdorff, Samantha Friese, Sylvi Inga.

Trainer: Frank Pausewang.

Saisonziel: Im oberen Tabellenbereich platzieren, Favoriten Punkte abnehmen.

Favoriten: Die Mannschaften, die schon letztes Jahr oben standen.

MTV VJ PEINE

Weibliche C-Jugend Landesliga

Zugänge: keine. **Abgänge:** Leonie Rook (HSG Nord Edemissen, Weiblich B), Melissa Yegin (HSG Nord Edemissen, Weiblich C).

Kader: Tessa Buchholz, Lena Pauling, Kübra Gündüz, Nele Kruck, Lisa Ehlers, Anna-Lena Molke, Annika Bergmann, Cecily Stolte, Laura Schauder, Jennifer Hüsing, Maren Benckendorf, Eda Acikgoz, Svenja Feuerstake.

Trainer: Lutz Benckendorf. **Saisonziel:** Sportlich weiter verbessern, als Team zusammenwachsen, Vorbereitung auf die weibliche B-Jugend Oberliga.

Favoriten: HG Rosdorf/Grone, JSG Münden/Volkmarshausen.

HSG NORD

Weibliche C-Jugend Landesliga

Zugänge: Melissa Yegin (MTV VJ Peine), Vanessa Carl, Anna Hoyer (TVJ Abbensen), restliche Spielerinnen (eigene weibliche D und 2. C-Jugend).

Abgänge: Gesamter Kader (eigene weibliche B-Jugend). **Kader:** Anna Westendorf, Lisanne Fricke, Klara Wrede, Vivienne Wagner, Annika Schmerse, Jasmin Schmerse, Marlen Amberg, Katharina Elligen, Anna-Sophie Grobe, Berit Iwanowski, Christina Dietrich.

Trainer: Gundolf Deterding. **Saisonziel:** Gut mitspielen. **Favorit:** MTV VJ Peine.

HSG NORD

Männliche A-Jugend Landesliga

Zugänge: Christopher Lappe (Oelerse), Simon Brüge (MTV VJ Peine), Manuel Rachner (MJB), Janis Feigs, Sebastian Mönk, Kevin Ziech, Marc Michalski, Marius Klemm (alle eigene B-Jugend). **Abgänge:** Timo Seffer, Christian Krecke, Julian Funk, Maik Michaelis, Mark Zerter (eigene 1. Herren), Rene Springer, Patrick Gerstmann (eigene Herren).

Kader: Jan-Hendrik Reupke, Manuel Jäger-Winkler, Tim Schrader, Mario Persing.

Trainer: Vylus Duknauskas. **Saisonziel:** Mittelfeldplatz. **Favorit:** HG Rosdorf/Grone.

MTV VJ PEINE

Männliche C-Jugend Landesliga

Zugänge: Christian Brand (TB Lengede), Maximilian Görl (SG Adenstedt), Timo Behrens, Jan Koob (TSV Hohenhameln), Pascal Kinzel (MTV Immendorf). **Abgänge:** Christian Heier, Xuan Thanh Hoang, Duc John Nguyen, Felix Flachsbarth, Jan-Sören Henning (eigene B-Jugend), Marvin Trotter, Tristan Honka (eigene 2. B-Jugend). **Kader:** Christoph Berthold, Pascal Bertman, Niklas Kaufmann, Lennart Macke, Marlon Meier, Jannik Müller, Florian Ziball.

Trainer: Michael Netzel. **Saisonziel:** Vorjahres-Platzierung verbessern, Wunsch: Platz 4.

Favoriten: Sichte/Schandelah, Plesse, Wittingen/Stöcken.